

ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

50. Jahrgang

Nr. 1

Januar 1988



Die „WAGNER - FESTSPIELE“ im Rahmen der ACM - Nikolausfeier

TERMIN-VORSCHAU — SEITE 2

ACHTUNG

Redaktionsschluß für
ACM-ECHO Nr. 2 – Februar 1988

WICHTIGE

ist am 8. Februar 1988

TERMINE

ACM-ECHO Nr. 3 – März 1988

ist am 7. März 1988

.....

Auch zu Geburtstagswünschen haben wir in diesem Monat wieder Anlaß:

Am 2. Februar feiert Willy KÖNIG in der Meggendorfer Straße 47
in München 50, seinen 50. Geburtstag und

am 12. Februar Wastl PICHLMAIER in der Arndtstraße 16
in München 5, den 70. Ehrentag.

Wir gratulieren unseren Jubilaren sehr herzlich und wünschen weiterhin
Glück und Gesundheit!

.....

Inhaltsverzeichnis für ECHO Nr. 1/88

Thema

Seite

Einladung zur Skimeisterschaft	3
Bericht über das BBM Hallencross	5
Hockenheim 1952	7
Nachwuchsarbeit	11
Made in Germany, Deutsche Wertarbeit?	12
Über unsere Nikolausfeier	15
Nochmals ACM Sportergebnisse	24
Eine Indianergeschichte	29

Viel Spaß wünscht Ihnen Ihr F. Bauer

ACM - SCHIMEISTERSCHAFT 1988

Unsere Ski-Meisterschaft 1988 wird auch diesmal wieder in Hammer (nicht in Anger!) im Chiemgau ausgetragen.

Die Strecke – wie immer ein Riesenslalom – steckt für Sie Deutschlands bester Abfahrtsläufer, Sepp FERSTL, aus, und zwar so, daß sie von allen Leistungsklassen zu meistern ist.

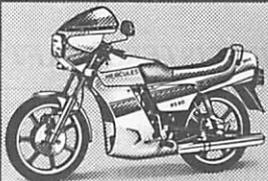
*Ich lade also alle ACM-ler mit Frauen, Kindern und Freunden
recht herzlich ein.*

- Termin:** Sonntag, den 21.2.1988 / 11.00 Uhr
- Art der Veranstaltung:** Riesentorlauf in zwei Durchgängen
- Treffpunkt und Nummernausgabe:** Gasthof Hörterer in Hammer, zwischen Siegsdorf und Inzell, Autobahnausfahrt Siegsdorf.
- Strecke:** Am einzigen Lift in Hammer, der uns für die Veranstaltung ganz allein zur Verfügung steht.
- Klassen:**
- | | |
|-------------|----------|
| Kinder bis | 8 Jahre |
| Kinder bis | 15 Jahre |
| Damen ab | 16 Jahre |
| Herren bis | 30 Jahre |
| Herren bis | 50 Jahre |
| Herren über | 50 Jahre |
- Startgeld:** ACM-ler und deren Familienangehörige
- | | |
|---------------|---------|
| bis 15 Jahre | 5,- DM |
| über 15 Jahre | 10,- DM |
| Gäste | 15,- DM |
- Siegerehrung:** Nach Beendigung der Veranstaltung unter Anwesenheit von Sepp Ferstl im Gasthaus Hörterer.
- Anmeldung:** Beim H.D. Werner an den Clubabenden oder telefonisch unter (089) 812 31 42 oder bei mir in Anger unter Tel. 08656 / 1030

In Erwartung einer regen Beteiligung und eines g'führigen Schnee's grüßt
Euch Euer Clubkamerad

Günter Lüftenegger

Ultra RS 80- Aktion und Attraktion



6,3kW/8,5PS, wassergek. 80 ccm-
SACHS-Motor, 5-Gang-Schritt-
schaltwerk, hydr. gedämpfte Tele-
skoppgab. vorne, gelochte Doppel-
scheibenbr., Vollverkl., Drehzahlm.

HERCULES



ANTON GERSTL

Inhaber: Ferdinand Lüttich jun.

Trappentreustr. 10 (Nähe Donnersberger Brücke)
8000 München 2, Tel. 089/50 62 85

Werksvertretungen:

KREIDLER · PUCH · KTM · HERCULES

MOTOBECANE

Große Auswahl an Sport- und Rennrädern,
Reparatur und Kundendienst.



Man geht einfach in die

KORON-Parfümerie ... *direkt am Dom*

und das seit 1918, denn es gibt kaum einen guten Artikel,
den die KORON-Parfümerie für Sie nicht bereithält!

Telefon (089) 22 27 64

Buchbinderei Papierverarbeitung

KALENDERHERSTELLUNG
BROSCHUREN, KLEBBINDUNG
KATALOGE
PLASTIKSPIRALEN
PLASTIKBINDERÜCKEN
PROSPEKTE
STANZPLAKATE
AUFSTELLPLAKATE
DISPLAYS



BIBINGERSTRASSE 20 · 8013 HAAR
TELEFON 46 30 54/55

Vogel GmbH

SEIT ÜBER 20 JAHREN
ZUVERLÄSSIGER PARTNER
DER DRUCKINDUSTRIE

*Bei nicht verschuldetem
Unfall rechnen wir mit der
jeweiligen Versicherung ab.*

Leihwagen werden gestellt

Gebr. Wagenführer

Inh. Julius Wagenführer

**Unfall-
instandsetzung
Lackierungen
Kfz.-Reparaturen und
Kundendienst**



Hirschbergstraße 21-23
8000 München 19, Tel. 16 13 72

FUNK-TECHNIK W. KAMMERLEHNER
Taxi Funk — Service und Teletron Vertrieb
Reparatur aller Gerätetypen

EUROSIGNAL

AUTOTELEFON — SPRECHFUNKGERÄTE

8000 München 2, Nymphenburger Str. 57, Tel. 1 23 22 52

BBM - HALLENCROSS

Am 5. Dezember, dem zweiten und zugleich letzten Tag, besuchte ich erstmals das Hallen-Cross des BBM hier in München und ich kann nur bestätigen, daß ich angenehm überrascht war. Wenn auch die großen Show-Effekte fehlten, so war doch solide Leistung und guter Motorsport geboten. Wenn auch das Speedway etwas fehl am Platze erscheint (der Kurs ist hierzu einfach zu eng und zu kurz), so wehren sich doch die Anhänger dieser Motorsportart gegen eine Streichung. Lärm und Gestank erzeugen diese Maschinen jedenfalls genug. Im Motocross wird in jedem Fall, auch wenn hierzu der Raum nicht groß genug ist, einiges geleistet. Die Nachwuchsarbeit des BBM wurde eindrucksvoll durch eine Einlage der Kleinsten und Jüngsten geboten, die bereits mit ordentlichem Speed durch die Steilwand düsen. Die Krönung des Abends aber war zweifellos der Auftritt des schon seit Jahren bekannten Trial-Artisten Jean-Pierre GOY! Was dieser Mann auf zwei Rädern demonstrierte war schlicht perfekte Beherrschung eines Motorrads. Nicht nur Fahrten auf dem Vorder- oder Hinterrad, Wheelys durch die ganze Steilwand (auf beiden Rädern sogar unter Einbeziehung der Bande!), sondern sogar rückwärts auf dem Lenker sitzend über Sprunghügel fahrend, auf dem Kamelbuckel die Maschine frei in der Luft drehend, so ein Können habe ich noch nicht gesehen. Die Zuschauer forderten auch dementsprechend Zugaben, die der lustige Bursche auch gerne erfüllte. Zuletzt kam er sogar mit einer soeben von seinem Vater erworbenen BMW 1000 (Serien-Straßen-Maschine!), die er nach einigen Versuchen vorne anhob, bis das hintere Schutzblech den Boden berührte. In diesem Zustand fuhr er die ganze Gerade entlang, ohne sich auch nur einmal abzstützen. Allein die Darbietung von Jean-Pierre GOY war schon fast den Eintritt wert.

Zusammenfassend muß ich feststellen, daß Herr Landinger zwar nicht alle technischen Möglichkeiten der Olympiahalle ausnutzt, die Organisation nicht in allen Punkten perfekt war, aber der BBM eine gute Veranstaltung auf die Beine gestellt hat, die in jedem Fall ihr Geld wert war. Ein gutes Fahrerfeld, ein gutes Rahmenprogramm und im Umfeld viel Sehenswertes für jeden Freund des Motorrads werden auch in den nächsten Jahren ausreichend Zuschauer in die Olympiahalle locken, um diese Veranstaltung für den BBM finanzierbar zu machen.

Im Interesse des Motorsports wünschen wir unseren Freunden vom BBM mit ihrem Vorsitzenden Franz Landinger weiterhin viel finanziellen und sportlichen Erfolg.

F.B.

Münchner
Wurst-
spezialitäten
zu einem
günstigen Preis



Metzgerei Spitzauer

Kirchtruderinger Str. 4
8000 München 82
Telefon (089) 42 16 10



Allzweck-, Gewerbe-,
Sport-Anhänger

Norbert Spitzauer

Kirchtruderinger Str. 4
8000 München 82
Telefon (089) 42 16 10

AUTO
MÜNCH
IN MÜNCHEN

V-A-G



- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen
(auch für Porsche)
- Autoverleih
(PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

AUTO MÜNCH GMBH

Tübinger Straße 11
8000 München 21
Telefon 089/57 30 06

»Wir führen das
rennerprobte Motul-Öl«

KTM, MOTO-GUZZI

Motorräder · Ersatzteile · Motorradzubehör



nachtmann

Mehrfacher Deutscher Motorrad-Geländemeister

Hans-Mielich-Platz · Telefon 089 / 65 20 93

Ausstellungsraum: Hans-Mielich-Straße

Reminiszenz an Wiggerl Kraus
HOCKENHEIM 1952

Im Jahre 1952 gab es noch keine Bundesrepublik, Westdeutschland bestand aus drei Besatzungszonen, und trotz Währungsreform wurde erst im Frühjahr die Benzinrationierung abgeschafft. Ich bekam damals für ein 500 ccm-Motorrad 30 Liter im Monat, und wenn das nicht langte, konnte man auf dem Schwarzen Markt für 1,- DM/Ltr. nachkaufen. Bei damaligen Stundenlöhnen von unter 2,- DM eine recht kostspielige Angelegenheit, und wohl dem, der ein sparsames Fahrzeug sein Eigen nannte. In diesem Jahr also stand in Hockenheim das erste Motorradrennen mit internationaler Beteiligung statt. Die Kompressormaschinen von BMW und NSU sowie die Ladepumpen-DKW's waren verboten; denn unsere Sieger und Befreier wollten sich im besiezten und sich gerade wieder aufrappelnden Deutschland nach Möglichkeit nicht blamieren. Da ich mir nur schwer vorstellen konnte, wie dieses Rennen ohne meine Anwesenheit gestartet werden könne, setzte ich mich also früh um 5 Uhr auf meine BSA und ritt gen Hockenheim – es war Samstag, und ich wollte natürlich das Training miterleben. Dabei stellte sich schon heraus, daß unsere deutschen Fahrer gegen die ausländische Konkurrenz absolut keine Chance haben sollten. Am späten Nachmittag wurden die Zuschauer nicht etwa weniger, sondern sie belagerten in dichten Scharen die Piste. Ich entschloß mich daher, mein müdes Haupt auch auf die Wiese neben der Strecke zu betten, denn es war abzusehen, daß ich am nächsten Morgen höchstens einen Platz in der 24. Reihe erswischen könnte. Mit einem Telefonat wurde mein in Schwetzingen bestelltes Zimmer storniert, und ich setzte mich erst einmal an eines der tausend Lagerfeuer, an Schlaf war nahezu nicht zu denken, denn die Streckenlautsprecher spielten pausenlos Musik. Am nächsten Morgen säumten etwa 150.000 Zuschauer das schnelle Oval – damals gab es das Motodrom noch nicht, und die Strecke bestand im wesentlichen aus zwei langen Geraden (ohne Schikanen), der heute noch existierenden Südkurve, und der Stadtkurve beim Ort Hockenheim, die etwa 90–100 km/h schnell war. 200 Meter nach der Stadtkurve lag Start und Ziel.

Das Rennen begann pünktlich um 9 Uhr mit einem Böllerschuß und der Klasse bis 125 ccm. Bereits aus der ersten Runde kam Carlo Ubbiali auf Mondial mit 300 m Vorsprung heraus, die er im Lauf des Rennens so ausbaute, daß schon der Zweite überrundet wurde.



Rudolf HOUZER GmbH

Südl. Münchener Str. 66
8022 Grünwald
Telefon 089 / 649 2648

Neuwagen
Gebrauchtwagen
Günstige Finanzierung

Firmen- und Privatleasing
Leihwagen
Sämtliche Reparaturen, auch
Unfallinstandsetzung und Abwicklung
Allianz-Versicherungsagentur

FIAT

SÜDGRIMA

MARMOR -
FLIESEN -
GROSSHANDEL

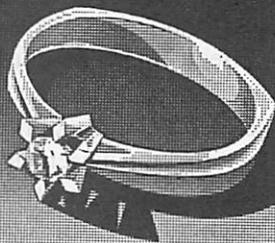
Kirschstraße 33
8000 München 50 (Allach)
Telefon 089 / 812 10 37

Uhren-Schmuck-Fachgeschäft
Goldschmiedemeister

KÖSSLER

Wasserburger Landstr. 247 8000 München 82 ☎ 4 30 56 28

*DUGENA-Fachgeschäft - Ihr Experte für Uhren
Schmuck und ... gute Ideen.*



Bergermeier

TAPETEN
FARBEN
BODENBELÄGE
GARDINEN

Sensburgerstraße 8 · 8000 München 81 · Telefon 089 / 93 22 58
(vorm. Daglfinger Straße 6)

Die anschließenden Rennen der 250 und 350 ccm-Maschinen waren eine Domäne der italienischen Moto-Guzzi-Mannschaft, die mit den Fahrern Bill Lomas und Fergus Anderson, zwei Engländern, ihre Läufe souverän beherrschten.

Bei den 500ern waren die Briten auch unter sich, und die Werksfahrer Duke und Ray Amm fuhren auf Norton und AJS allen anderen auf und davon. So blieb als letzter Lauf das Rennen der Gespanne übrig. Am Start stand kein Geringerer als Weltmeister Oliver, ein rotbärtiger Brite mit einer Norton. Kein Mensch kann sich vorstellen, wie groß die allgemeine Überraschung und Freude war, als er aus der ersten Runde mit Wiggerl Kraus/Bernhard Huser am Hinterrad an uns vorbeirauschte. Diesen Meterabstand behielten die beiden Gespanne bis zur Zielkurve, in der Wiggerl Kraus aus dem Windschatten heraus überholte und mit Radbreite als Erster die Ziellinie überfuhr. Nie vor- oder nachher habe ich bei einer Sportveranstaltung einen ähnlichen Begeisterungssturm erlebt. Die Fahrer wurden von den Fans zum Treppchen getragen, und als der Sprecher bedauerte, daß es für die 3 Westzonen Deutschlands noch keine Nationalhymne gab, sangen 150.000 Kehlen das – verbotene – Deutschlandlied. Daß es dann beim Heimfahren pausenlos regnete – dichte Regenkleidung war noch nicht erfunden – machte trotz nahezu keinem Schlaf in der vergangenen Nacht absolut nichts aus. Ich hatte das Gefühl, bei einer Sternstunde des deutschen Motorsports dabeigewesen zu sein.

HDW

Neues aus dem Clubbüro

Wie inzwischen jedem bekannt sein müßte, hat unsere gute Seele Charly Werner zum Jahresende 1987 das Clubbüro verlassen. Seit Anfang Januar nun ist Frau Hötzel als Club-Sekretärin für uns tätig. Ich werde sie Ihnen im nächsten ECHO noch vorstellen und über ihre bisherige Laufbahn berichten. Soviel kann ich schon jetzt verraten: Frau Hötzel ist in der Motorsport-Szene keine Unbekannte! Wer an der Jahreshauptversammlung teilnimmt, wird sie vorher schon persönlich kennengelernt haben.

Durch den Wechsel ändert sich auch die Geschäftszeit: Unser Clubbüro ist künftig jeden Mittwoch in der Zeit von 16–19 Uhr besetzt!

F.B.



J.C. Reisinger – Inh. Franz Reisinger
München's führendes Fachgeschäft
für Wachswaren, Qualitätszinn
und altbayerischer Hafnerkeramik.

KURTHILD
IMMOBILIEN



MÜNCHEN 2
Schwanthalerstraße 13
Telefon 59 41 31
und 59 38 85

■ GRUNDBESITZ-
■ VERWERTUNG
■ VERWALTUNG



Zubehör für Mann und Maschine

**Mitten im Herzen von München findet jeder
Motorradfahrer alles, was sein Herz begehrt:
Ein umfassendes Zubehör für seine Maschine,
für jedes Wetter die passende Kleidung und
das neueste Sortiment an Helmen.**

Bitte fordern Sie unseren Katalog an!

Südmotor — Schwanthalerstraße 5, 8000 München 2
Telefon 089/55 56 40

NACHWUCHSARBEIT

Nicht nur die Pflege der Geselligkeit, die Organisation von Veranstaltungen aller Art, sondern besonders das Heranziehen und die Unterstützung des Nachwuchses gehört zu den vornehmlichen Pflichten eines Clubs. In unserem Fall bieten sich wieder zwei junge Leute an, die im Erfolgsfall auch nach außen dem positiven Prestige unseres Clubs dienen können, wenn wir sie dementsprechend unterstützen. Ich kann mir gut vorstellen, daß einige von uns über die notwendigen Beziehungen verfügen, um unseren Freunden die Sponsorsuche zu erleichtern. Auch wenn es immer wieder wie Bettelei klingt, so wissen wir doch alle, daß in der heutigen Zeit eine erfolgreiche Teilnahme am Motorsport ohne finanzielle Unterstützung nicht mehr möglich ist:

Unter unserer Flagge fährt seit einem Jahr der sympathische und talentierte Christian THROM. Er begann seine Laufbahn im Slalomsport zusammen mit seinem Bruder Rainer und konnte sehr schnell die ersten Siege verbuchen. In der gleichen Saison wurden die ersten Bergrennen unter die Räder genommen, und auch hier stellten sich sofort Siege ein. Jetzt mußte Christian auch Rallyes probieren. Und siehe da, trotz unveränderten Fahrzeuges (Suzuki Swift) kam er auch hier zu Siegerehren (2 Starts – 2 x 1. Platz!). Durch einen Unfall seines Vaters mit versicherungstechnischem Totalschaden am Lancia Delta kam Christian zu den Restwerten dieses Wagens. Mit Hilfe einiger Freunde wurde der Wagen wieder in die ursprüngliche Form gebracht, und zur Zeit bemüht sich unser junger Freund, einen konkurrenzfähigen Zustand zu erreichen. Dies kostet aber trotz des großen persönlichen Einsatzes auch viel Geld. Deshalb sucht Christian eben noch einen oder mehrere Sponsoren, die ihm den weiteren Weg etwas ebnen.

Wenn Sie seine Erfolge im ECHO 12/87 lesen, dann wird klar, daß hier Unterstützung sinnvoll ist!

Ein weiterer "Geldsuchender" ist unser Clubfreund Ernst RIEPL, der sich auf zwei Rädern gegen eine starke Konkurrenz wehrt. Nach guten Plätzen im vergangenen Jahr in der Superbike-Klasse (u.a. 3. Platz Colmar-Berg, 5. Platz Salzburgring, 8. Platz Deutsche TT am Nürburgring) mit nicht optimalem Material will er sich heuer in der Bottle of Twin versuchen. Auch bei ihm zwickts halt noch an den Finanzen und etwas Zuschuß würde ihm sicher die Erfolge erleichtern.

Ich würde mich freuen, wenn diese beiden jungen Sportler durch unsere Hilfe weiter erfolgreich aktiv bleiben könnten.

F.B.

Unter diesem Begriff – man hätte auch sagen können “Qualität aus Deutschland” – konnte sich unsere Wirtschaft seit dem Krieg zu ihrer heutigen Bedeutung aufschwingen.

Ich bekomme allerdings immer mehr Zweifel, ob dieses Prädikat heute noch seine Berechtigung hat. Nicht nur als Verbraucher muß ich mich immer öfter über mangelnde bzw. nachlassende Qualität ärgern. Oder hatten Sie nicht schon oft Probleme mit neuen Hemden, bei denen bereits nach wenigen Tagen die Knöpfe abgingen, weil sie zwar rationell, un- und damit billig, aber leider auch primitiv angenäht waren?

Dies soll nur als Beispiel dienen, eine seitenlange Aufzählung zum Thema “Ärger durch Einsparung” wäre überhaupt kein Problem. Beruflich habe ich ja noch weit mehr Einblick in die leider immer mehr einreissenden Sparmaßnahmen der Industrie. In den Automaten, mit denen ich zu tun habe, sind viele Teile, deren Existenz ich erst erfahre, wenn sie aus billigeren Werkstoffen (z.B. Kunststoff!) gefertigt werden. Dann beginnen plötzlich die Probleme der Haltbarkeit. Ich muß mich dann immer wieder fragen, warum man hier nicht Grenzen zieht, bevor die Qualität leidet. Gegen diese Art der Einsparung sprechen im übrigen zwei gewichtige Gründe: Zum einen werden alle Artikel schließlich auch laufend im Preis “angepaßt”, wie es so schön heißt, und zum anderen kosten auch Reklamationen Geld und zerstören obendrein das Image einer Firma. Ich kann hier ein gutes Beispiel anführen: Eine namhafte Automobilfabrik hat entschieden, die Fensterkurbeln nicht mehr aus vollem Material zu fertigen, sondern eben durch eine U-förmige Gestaltung zu sparen. Da diese Dinger aber nunmehr ihren Zweck nicht mehr erfüllten, sondern brachen, wurden sie auf Kulanz getauscht (natürlich gegen die alte Ausführung!). Wo soll jetzt unter dem Strich eine Ersparnis liegen? Der Kunde verärgert, die Werkstatt und das Werk belastet. Ich sehe da keinen Sinn. Aber ich muß oft feststellen, daß ich von Inhabern großer Werke bei Diskussionen über dieses Thema einfach als Laie hingestellt werde, der davon nun mal keine Ahnung hat.

Mögen die Herren noch so lange studiert haben, so glaube ich doch, daß durch einfache Logik zu widerlegen ist, daß dieser Weg richtig ist. Ich habe viel darüber nachgedacht, warum unsere klugen Köpfe, die in der Lage sind, High-Tech zu entwickeln, hier schlicht und einfach versagen und bin zu dem Ergebnis gekommen, daß der Grund in der Struktur großer Firmen liegen muß.

M3



© auto, motor und sport.

Extra drei.[©]

Der für den Rennsport entwickelte M3 steht jetzt als alltagstaugliche Straßenversion für Sie bereit.

Mit 2,3 Liter Vierventil-Vierzylinder-motor, 200 PS.

Willkommen im Cockpit.

AUTO-HUSER GmbH

BMW-Vortragshändler

Fürstenrieder Straße 212-216 · 8000 München 70 · Tel. 7 14 50 24



**Freude
am
Fahren**

Ein Manager, der einen Verbesserungs-(sprich: Spar-)vorschlag bringt, kann sich diesen Erfolg an die Fahnen heften. Die Folgen haben andere Abteilungen auszubaden: Reklamationen werden kostenstellenmäßig sicher nicht dem Erfinder belastet, Umsatzrückgänge hat die Marketing- bzw. Werbe-Abteilung auszubügeln. Dabei wäre es doch sicher billiger, diese beiden Negativposten von vorneherein zu vermeiden!

Überdies hat natürlich der jeweilige Werksvertreter mit diesen Problemen zu kämpfen, der durch persönlichen und finanziellen Einsatz im eigenen Interesse die sich zeigenden Schwachstellen beseitigt, um seinen Kunden nicht zu verärgern. Wenn ich nur die in meinen Augen dumme Argumentation höre: Wenn das Teil um 3,— DM billiger wird, dann muß man die Masse sehen, bei einer Produktion von 1 Million Stück sind das bereits 3 Millionen DM. Dieser Logik folgend müßte jede kleine Fabrik besser dran sein, weil sie geringere Stückzahlen produziert, und somit geringere Kosten anfallen. Ich weiß aus eigener Erfahrung und vielen Gesprächen, wie oft selbst der einfache Arbeiter erkennt, wieso sich ein Produkt plötzlich nicht mehr verkauft: Weil es eben aufgrund schlechterer Qualität nicht mehr seinen Zweck erfüllt. Aber die Meinung des kleinen Mannes interessiert halt niemand! Da müssen vielmehr teure Heerscharen von Marketing-Managern sich die Köpfe zerbrechen, wie man dem Verbraucher plausibel machen kann, daß der betreffende Artikel doch gut ist. Da müssen Prominente herhalten, denen man den Hintern vergoldet, für ein untaugliches Produkt zu werben, um die Umsatzzahlen wieder zu korrigieren! Um dies auf die Automobil-Branche umzusetzen: Der Kundendienst-Meister weiß doch am besten, was der Kunde auszusetzen hat, und er ist im Regelfall doch von der Qualifikation auch durchaus in der Lage, zu beurteilen, ob Reklamationen berechtigt sind oder nicht. Aber niemand fragt ihn! Ich habe leider kein Verständnis für diese Kurzsichtigkeit. Wenn man sich nicht bald wieder einmal besinnt, dies zu ändern, dann wird nicht nur die Qualität unserer deutschen Erzeugnisse immer weiter sinken, auch die Motivation des kleinen Mannes, der sich resignierend in sein Schicksal ergibt, wird vollends abgebaut. Ich glaube, wer langfristig denkt, der sollte den Slogan "Fortschritt durch Technik" ergänzen um "und Qualität". Vielleicht sollte man sich auch überlegen, in Führungspositionen nicht nur Theoretiker zu setzen, die frisch von der Schulbank kommen, sondern Praktiker, die ihr Handwerk von der Pike auf gelernt haben und die deshalb noch einen Berufsstolz haben!

F.B.

EINE NIKOLAUSFEIER . . .

zu organisieren ist im Prinzip ganz einfach. Man braucht lediglich

- ein Jahr vorher: Alle Begebenheiten, die sich für den Nikolaus eignen, sammeln und notieren.
- ein halbes Jahr vorher: Ein entsprechendes Lokal suchen, probeessen, mit Wirt über Benutzung der Bühne verhandeln.
- ein viertel Jahr vorher: Theaterstücke lesen, diese natürlich vorher besorgen. Ein entsprechendes aussuchen. Mitspieler engagieren, Änderungen an den – vielleicht – vorhandenen Kulissen in Auftrag geben, sich über Kostüme Gedanken machen.
- zwei Monate vorher: Beginn der Theaterproben, mit 6–8 Mitspielern Probertermine abstimmen. Nikolausgedichte in Auftrag geben und dichten lassen, Kinder für Krippenspiel mit ihren Müttern engagieren, Akkordeonspielerin für Mitwirkung gewinnen, Zwergerlkostüme für Kinder entwerfen und nähren lassen, Eintrittskarten und Programm entwerfen und in Druckauftrag geben.
- einen Monat vorher: Heftig Theaterproben. Bühnenbeleuchtung ergänzen. Etwa fünfzig Clubdamen um Platzerlspenden bitten (Erfolgsquote ca. 99%), Musik bestellen. Etwa 50 Clubfreunde und Firmen um Tombolapreise anschnurren und diese zum Teil auch abholen, alle genau notieren, damit nachher niemand bei der Danksagung vergessen wird und dann vielleicht nächstes Jahr nichts mehr spendet (Erfolgsquote ca. 80%), Beginn des Eintrittskarten-Verkaufs, Berücksichtigung der diversen Sitzwünsche.
- eine Woche vorher: Generalprobe der Theaterspieler und der Kinder. Videospezialisten um Aufnahme ersuchen. Tischdekorationen und Kerzen sowie Platzerlteller besorgen. Tombolalose besorgen und Nummern an Gewinne anbringen. Zittern, ob die letzten 50 Eintrittskarten auch noch weggehen, oder ob Garching mit 6 km Autobahn ab München für ACM-Mitglieder zu weit sein könnte. Hintergrundgeräusche für Theater auf Tonband aufnehmen. Neuen Souffleurkasten schreinern, da alter nicht mehr auffindbar.



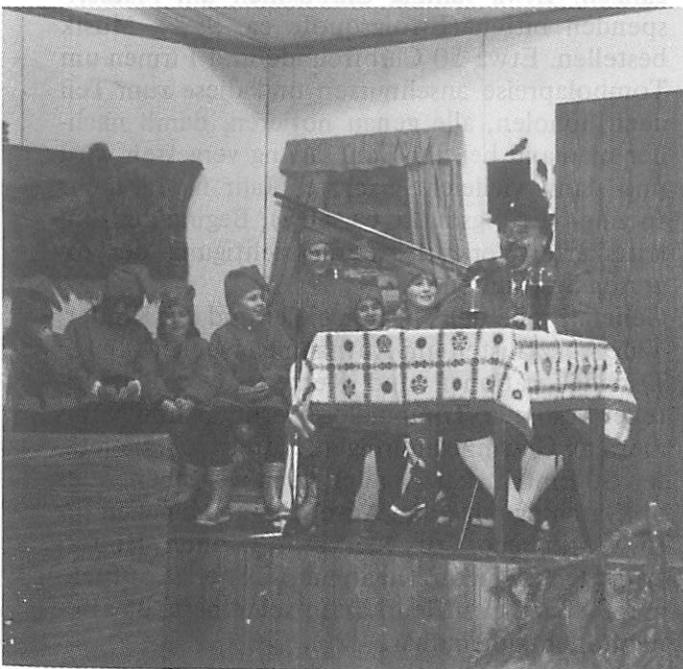
Der ACM-Chor unter „Botschen-Leitung“



Irene Jung und Margot Miller



Der „Macher“ Hans Pesl mit Assistentin



Manfred Anspann mit den
sieben Zwergen



Ulrike Feicht . . . gegen Irene Jung wg.



Georg Nerbl, Alex Mayer und Ferdinand Littich

am Veranstaltungstag: Ab Mittag Tische dekorieren, Christbäume aufstellen und schmücken (teilweise vorher im Wald klauen), Tombola aufbauen, Gäste begrüßen, jeder Dame eine Rose überreichen, diese natürlich vorher besorgen, Plätze reservieren für Präsident usw. und diese auch verteidigen, die Veranstaltung durchziehen (eigentlich das Einfachste), Tombolapreise ausgeben, Mitspielern ein kleines Geschenk überreichen (das natürlich auch vorher besorgt werden muß), gegen Mitternacht Kulisse abbauen, da diese und die leere Bühne am nächsten Tag gebraucht werden, todmüde ins Bett fallen.

einen Monat danach: Abrechnung nach Erfassen aller Kosten und Einnahmen erstellen und dem Club ca. 1000,- DM in die Kasse legen.

Sehen Sie, so einfach ist das!

Ich bin absolut sicher, bei dieser Aufzählung noch etliches vergessen zu haben, aber trotzdem:

Herzlichen Dank, Ihr Pesl's!

HDW

15. NIKOLAUSFEIER 1987

Es hat schon Tradition im ACM, daß Anfang Dezember eine familiäre Veranstaltung ansteht. Auch heuer wieder rief der Pesl Hans zur Nikolausfeier und es erging ihm wie dem Rattenfänger von Hameln: Der Zulauf war enorm!

Beim kleinen Jubiläum der 15. Feier gab es manches Neue. Zunächst einmal wurde das Lokal gewechselt und der bereits bei der Quasimodo-Rallye getestete Saal beim "Neuwirt" in Garching gebucht. Befürchtungen, der Saal könnte etwa gar zu groß, oder das Lokal zu weit von der Stadt entfernt sein, erwiesen sich als völlig grundlos. Die für manche etwas längere Anfahrt wurde mehr als ausgeglichen durch die problem- und staulose Autobahnzufahrt; einen Parkplatz hat auch jeder gefunden, und so waren die Tische bald alle restlos besetzt.

**KOENIG
SPECIALS**



**325/M3, supersportlich, 9" x 15 - 225/50
VR 15, 11" x 15 - 345/35 VR 15
325i - 250 PS Turbo, M3 - 340 PS Turbo**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem neuen Design- und Tuning-Center.

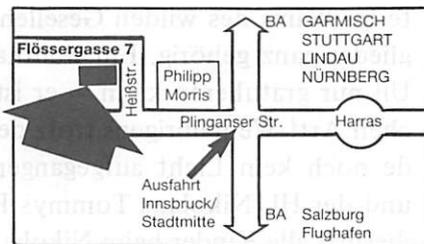
- Ausstellungsraum
- Alle Fahrzeuge zu besichtigen und probezufahren
- Zubehörausstellung
- Spezialwerkstätte (Sofortmontage, Motor- und Fahrzeug-tuning, Karosserieumbauten)
- Verkauf von Neu- und Vorführfahrzeugen (auch Leasing)



**735 sportlich elegant, 10" x 15 - 285/40
13" x 15 - 345/35, 280 PS Kompressormotor**



**E30 mit dezenter Karosserieverbreiterung
7,5" x 16 - 225/45 VR 16
8" x 16 - 245/45 VR 16**



Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr

Dank der reichhaltigen Speisekarte, der flinken Bedienungen und der flotten Küche (ein Kompliment an die Wirtsleute!) dampften im Handumdrehen die leckersten Gerichte vor den hungrigen Gästen. Von den "Fidelen Truderingern" richtig eingestimmt, war man für das Kommende bestens vorbereitet. Zur musikalischen Begleitung von Evi Botschen hatten die ACM-Kinder ihren großen Auftritt. In roten Kostümen und mit Laternen ausgerüstet, marschierte eine Zwergenschar auf die Bühne und sang wacker: "Ich steh' mit meiner Laterne. . ." Dabei waren: Claudia Ernst, Nina Effenberger, Stefan Hau, Angelika Mayer, Susanne und Martina Botschen, Constanze Hummelt und Carolin Diehl. Anschließend war ein neuer "Vorleser" dran. Der Manfred Anspann war mindestens so aufgeregt wie vor seinem ersten Rendezvous! Aber es ist alles gut gegangen, und seine vorgetragenen Gedichte waren des Nachdenkens wert. Anschließend sangen wir alle das Weihnachtsmärchen und den Wunsch-Hit aller Schilftbesitzer: "Leise rieselt der Schnee . . ."

Und nun wurde die Ehefrau des letztjährigen Nikolaus' Alex Mayer ganz unruhig und meinte, es sei höchste Zeit zum Umziehen, denn als nächstes sei ja der Nikolaus dran. Aber der Alex blieb seelenruhig sitzen, wußte er doch als einziger die Lösung der immer wieder aufgeworfenen Frage: "Ja, wer macht denn heier eigentlich an Nikolaus?" Der kam dann auch ganz brav dahergegangen, der Statur nach eher ein "Nikolausi", begleitet von einem lang aufgeschossenen Engel und einem furchterregenden grauslichem Krampus! Kettenklirrend und glockenscheppernd, mit der Rute fuchtelnd, rumpelte er daher. Das Buch mit den Einträgen über diverse Ereignisse des Jahres war natürlich auch dabei, aber als der Nachwuchs-Nikolaus daraus vorlesen sollte, mußte er gestehen, daß er das in der Schule noch nicht gelernt hatte! Da übernahm der Krampus schimpfend das Buch, und wer ihn etwa noch nicht erkannt haben sollte bis dahin, dem fiel es jetzt wie Schuppen von den Augen: der Uli Wagner steckte im Wams des wilden Gesellen und "derbleckte" nun etliche Clubmitglieder ganz gehörig. Ein wahrhaft gelungener Auftritt, zu dem man dem Uli nur gratulieren kann – er ist einfach einmalig in seiner unnachahmlichen Art! Wem übrigens trotz der sehr stimmungsvollen Sternwerferparade noch kein Licht aufgegangen ist: der Engel war Uli's Sohn Tommy und der Hl. Nikolaus Tommys Freundin . . . Natürlich durften sich auch diesmal alle Kinder beim Nikolaus wieder ein Packerl abholen.

SAMMEL-ANZEIGEN

Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen
Kistlerhofstraße 161, 8000 München 70, Telefon 78 8116

STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen
Waldgartenstraße 49, 8000 München 70, Telefon 714 10 49

„HALLO“-Reisebüro Neuperlach, PEP-Zentrum
Telefon 637 1044

Kiessling oHG, San.-Installationen, Rep.-Dienst.
Ismaninger Straße 6, 8000 München 80, Tel. 47 31 90

Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 60 26 69

Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 761321

Max Jung, Bau- und Fahrzeugschmiede
« Individuelle Metallgestaltung »
Truderinger Straße 289, 8000 München 80, Telefon 421337

WNK GmbH, „Wir stellen die Litho's für das ACM-ECHO her“
Wasserburger Landstr. 268a, 8000 München 82, Tel. 4307476

HERBERT PAUL, BMW-Autoreparatur und Unfallinstandsetzung
Ersatzteile, Verkauf
Hohenzollernstraße 65, 8000 München 40, Telefon 271 92 01

Der nächste Programmpunkt war das Theaterstück "D' Generalprob". Neben den bewährten "Alt-Mimen" der ACM-Schauspieltruppe: Trudl Pesl, Irene Jung, Ulrike Feicht, Ferdinand Littich, Alex Mayer, Schorsch Nerbl und Souffleur H.D. Werner war ein "Neuling" mit von der Partie: Margot Miller. Es gab viel zu lachen bei dem Schwank, bei dem zwei rasse Bäuerinnen mit ihren Töchtern, ein reicher Bauer mit seinem etwas einfältigen, heiratswilligen Sohn und ein fürs Bauerntheater als alte Frau verkleideter Knecht für sehr viel Verwirrung sorgten. Der Applaus war der verdiente Lohn für wochenlange Probenarbeit.

Nur wer, wie die Schreiberin dieser Zeilen, einmal Einblick bekommt in die vielen Vorbereitungsstunden, kann den Aufwand ermessen, der nötig ist, damit eine solche Veranstaltung gelingen kann. Daher sei an dieser Stelle auch gleich all jenen gedankt, die immer wieder unermüdlich mitwirken und zum Erfolg der Feier beitragen. Vielen Dank auch all denen, die immer so fleißig Plätzerl backen.

Auch die Tombola war wieder ein Riesenerfolg! Die Lose waren in Kürze verkauft, und als fast alle Gewinne abgeholt waren, ging es um die Hauptgewinne: das 15.(!) von Ferdinand Littich gestiftete Fahrrad, eine Schnapsuhr, einen Bobschlitten, usw. usw. . . .

Ein herzliches "Danke schön" an alle Spender!
In einer Zusatzversteigerung wurde dann auch noch ein Paar Skier an den Mann gebracht zu einem Preis, den unser Präsident mit viel Geschick ganz schön in die Höhe trieb.

Danach spielten die "Fidelen Truderinger" noch besinnliche und auch flotte Weisen, die den Abend harmonisch ausklingen ließ. Zum Abschluß möchte ich noch einen langjährigen Besucher der Nikolausfeier zitieren: "Wenn ich bei der ACM-Nikolausfeier war, dann beginnt für mich erst die Vorfreude auf Weihnachten. Im vorigen Jahr war ich beruflich verhindert, da ist mir einfach was abgegangen." Ich glaube, besser kann man es nicht ausdrücken! Danke Trudl und Hans, und macht bitte weiter!

S.M.

Unserer "Nachwuchs-Schreiberin" Sonja Miller herzlichen Dank für ihren gelungenen Bericht. Ich möchte aber warnen, denn mit so etwas hat auch meine "Karriere" als "Buchstabenverwalter" des ACM einst begonnen.

Dazu gehört aber auch eine Pflicht, die ich gerne erfülle: Im Namen der Familie Pesl und des gesamten ACM allen Firmen und Familien sehr herzlich zu danken, die für die Tombola gestiftet haben. Hier eingeschlossen sind natürlich auch die Damen, die uns reichlich mit Plätzchen versorgt haben. Die Aufzählung erfolgt willkürlich und stellt selbstverständlich keinerlei Wertung dar:

Für die Tombola:

Diehl	Littich	Liebl	ACM-Club	Wisnewski
Stötterau	Jung	Sick-Van Hees	Klankermeier	H.D.Werner
Haberl	Miller	Miller Sonja	Pichlmeier	Anspann
Amtmann	Gabrysch	Hollerith	Schneider L.	Wimmer
Koch	Gafus	Kurzwart	Bauer	Hau
Ostermeier	Kiermeier	Wagenführer	Oswald	Geith
Schott	Pascheck	Huber	Lang Franz	Dähne
Houzer	Habrigh	Pohl	Kössler	Huser
Feicht	Hild	Kraus	Distler	Hengl
Dick	Spitzauer	Ilmberger	Möst	Mayer A.
Nerbl	Düthorn	Ibscher	Fuchs-Gessler	
Schneider P.		Koron-Parfümerie	Optimol-Werke	
ADAC Gau Südbayern		Binder Süd-Motor		

für die Plätzchen:

Liebl Isabelle	Ostermeier Heidi	Miller Margot
Miller Sonja	Werner Charlotte	Hollerith?
Gafus Irene	Hau Gabi	Pascheck Ruth
Huber Brigitte	Anspann Irene	Feicht Ulrike
Ilmberger Inge	Müller Emma	Möst Grete
Mayer Rosemarie	Kammerlehner W.	Habrigh Charlotte
Jung Irene		

Bei allem Lob möchte ich aber nicht unerwähnt lassen, daß man überwiegend immer dieselben Namen liest. Es ist doch eigentlich komisch, daß einige immer für den Club da sind, andere hingegen nie! In einer kameradschaftlichen Vereinigung, wie es jeder Club nun mal ist, wäre es halt schön, wenn die Arbeit auf möglichst viele aufgeteilt würde, um unseren immer fleissigen Helfern auch öfter einmal eine passive Teilnahme an unseren Veranstaltungen zu ermöglichen.

F.B.

**Hans Sick
Clubrennen**

16.05.87	PRCM Österreichring	2. Platz
24.05.87	MSC Bavaria Salzburgring	1. Platz
29.06.87	MSC Bavaria Most / CSSR	2. Platz
13.07.87	Österreichische Meisterschaften	3. Platz
27.09.87	PRCM Imola	1. Platz

MOTORRÄDER

Martin Wimmer

8. Platz Weltmeisterschaft der Klasse bis 250 ccm

GP von Japan	5. Platz
GP von Spanien, Jeresz	1. Platz
GP von Österreich, Salzburgring mit speziellem Schuh nach Trainingsunfall in Hockenheim	10. Platz
GP von Jugoslawien	5. Platz
GP von Holland, Assen	5. Platz
GP von Frankreich	10. Platz
GP von England, Donnington	3. Platz
GP von Italien, Misano	5. Platz
GP von Portugal, Jarama	3. Platz
8-Std.-Rennen von Japan, Klasse 750 ccm, Co-Fahrer Magee	1. Platz

Helmut Dähne

**Deutscher Motorrad-Rallye-Meister 1987
(zum 10. Mal)**

ADAC Prüfungsfahrt "Solitude" Hockenheimring	1. Platz
ADAC Motorrad Rallye "Berg-Schmied" Nürburgring	1. Platz
Bergsträßer ADAC Motorrad Rallye, Hockenheim	1. Platz
14. Rheintal ADAC Motorrad-Rallye Hockenheim	1. Platz
ADAC Motorradrallye Deutsches Eck	1. Platz

Karl-Heinz Diepold

2. Platz Deutsche-Motorrad-Rallye-Meisterschaft bis 1000 ccm

18.04.87	Hockenheim	1. Platz
02.05.87	Contidrom Rallye	1. Platz
10.05.87	Siegerland Preis	20. Platz
09.05.87	30. ADAC Rallye Solitude	4. Platz
16.05.87	Rallye "Berg-Schmied"	2. Platz
27.06.87	Langstrecken-WM Zeltweg	14. Platz
12.07.87	Rheintal-Rallye	3. Platz
01.08.87	Rainoldon-Rallye	3. Platz
05.08.87	Rallye Deutsches Eck	4. Platz
19.09.87	Sauerland-Rallye	2. Platz
10.10.87	Kannenbäcker-Rallye	2. Platz

Eduard Hau
3. Platz Deutsche Enduro Meisterschaft

18.04.87	Kaltenkirchen	2. Platz
19.04.87	Kaltenkirchen	5. Platz
02.05.87	Bielefeld	3. Platz
27.06.87	Kühlsheim	2. Platz
28.06.87	Kühlsheim	2. Platz
18.07.87	Sulzbach Rosenberg	6. Platz
19.07.87	Sulzbach Rosenberg	4. Platz
25.07.87	Stetten	4. Platz
26.07.87	Stetten	2. Platz
05.08.87	Herrmannstein	6. Platz

Laszlo Peres

10. Platz der Deutschen Enduro Meisterschaft bis 500 ccm

18.04.87	Norddt. ADAC 2-Tage-Fahrt	
19.04.87	Kaltenkirchen	16. Platz
02.05.87	ADAC Westfalen/Lippe-Fahrt Bielefeld	15. Platz
28.06.87	ADAC Madonnenland Geländefahrt Kühlsheim	14. Platz
12.07.87	ADAC G.F. "Rund um die Hohe Aßlitz" Sonnefeld	3. Platz
18.07.87	Int. Oberpfälzer ADAC 2-Tage-G.F.	7. Platz
19.07.87	Sulzbach-Rosenberg	5. Platz
25.06.87	Rottenburger ADAC 2-Tage-G.F. Stetten	11. Platz
		15. Platz
09.08.87	DMV Westerwald G.F. Hermannstein	8. Platz
06.09.87	Mittelfränk. ADAC G.F. Bad Windsheim	6. Platz
13.09.87	Aischgründer ADAC G.F. Dachsbach	1. Platz
27.09.87	ADAC G.F. "Rund um die Bayr. Puppenstadt" Neustadt-Coburg	7. Platz
03.10.87	Dolomiten-Rallye	14. Platz
18.10.87	ADAC G.F. "Quer durch die Fränk. Schweiz" Streitberg	6. Platz

Georg Nerbl

3. Deutschland-Trophy, 5. Klasse – 33. Gesamtergebnis von 103

Contirallye	19. Platz
Bergischer Schmid, Nürburgring	22. Platz
Bergsträßer, Hockenheim	32. Platz
Motorrad-Rallye Bavaris	2. Platz
Rheintal-Rallye, Hockenheim	26. Platz
Reinoldusfahrt, Nürburgring	22. Platz
Sauerl. Rallye, Nürburgring	22. Platz
Kannenbäckerland, Nürburgring	18. Platz

Heinz Egerland

Deutsche Meisterschaft 16. Platz
Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 14. Platz

Geländefahrt Kaltenkirchen	
"Rund um Onkel Toms Hütte"	18. Platz
G.F. Westfalen/Lippe	16. Platz



Shell Heizöl

Ilmberger

Julius Ilmberger & Sohn
Hahilingastr. 5
8024 Oberhaching

Bei uns
sind Sie immer
in guten Händen

(089)

6131658

All' Monat gab's ein Inserat, das war gedichtet gar nicht fad.
Doch rührte sich fast nichts darauf, das stieß dem Xide jetzt mal auf.
Wir sollten künftig uns nicht zieren, bei allen, die uns finanzieren,
zu kaufen, was das Zeug nur hält, und nicht nur nehmen deren Geld!

F. B.

Ritterregeln

Karosserie



Fachbetrieb

Jetz' hams de Ritter ausquartiert,
neuli' sans scho abmarschert,
vorher hams die Auto no blitzblank
lackier'n lassen beim Xide Frank
und aa da Xide hat's jetz' packt,
stellt d'Veiseri ei' grad über Nacht,
weil koaner kemma is zu eahm
von alle dene vom ACM.

XAVER FRANK Autospenglerei · Autolackiererei
Emil-Geis-Straße 3, 8022 Grünwald bei München, Tel. 089/6 41 21 37

In Bayern – ein Begriff für Sauberkeit

Die Münchner Heinzelmännchen



(089) 42 90 71

Für kleine Betriebe und große Unternehmen. Von der
Glasreinigung bis hin zur ständigen Unterhaltsreinigung.

München - Ingolstadt - Regensburg - Cham

G.F. Kühlsheim	13. Platz
G.F. Sulzbach-Rosenberg	10. Platz
G.F. "Rund um Oberzenn"	3. Platz
G.F. "Rund um Herrmannstein"	10. Platz
G.F. Dachsbach "Rund um den Aischgrund"	4. Platz
G.F. Neustadt "Rund um die Bayr. Puppenstadt"	4. Platz

Julius Ilmberger jun.

27.06.87	Hockenheim	49. Platz
11.07.87	Hockenheim	37. Platz
08.08.87	Hockenheim	37. Platz
29.08.87	Flugplatzrennen Straubing	16. Platz
12.09.87	Rundstreckenrennen Berlin AVUS	15. Platz
26.09.87	Auerbergrennen	9. Platz
03.10.87	Rijeka	4. Platz
10.10.87	Nürburgring	22. Platz

Julius Ilmberger sen.

30.05.87	Salzburgring 250 ccm	7. Platz
07.06.87	Imola 250 ccm	5. Platz
11.07.87	Francochaps 350 ccm	3. Platz
12.07.87	Francochaps 250 ccm	4. Platz
16.08.87	Pistany CSSR 350 ccm	1. Platz
30.08.87	Straubing 250 ccm	4. Platz
30.08.87	Straubing 500 ccm	7. Platz
27.09.87	Donington 350 ccm	5. Platz
04.10.87	Rijeka 250 ccm	1. Platz
04.10.87	Rijeka 350 ccm	1. Platz

Hubert Ibscher

27.06.87	Hockenheimring	38. Platz
11.07.87	Hockenheimring	34. Platz
29.08.87	Straubing	32. Platz
12.09.87	Berlin	19. Platz
04.10.87	Rijeka	8. Platz
10.10.87	Nürburgring	28. Platz

Max Demmel

Historischer Motorradspport

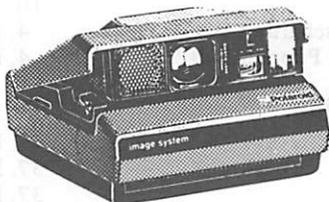
Salzburgring	6. Platz
Imola Italien	3. Platz
Hockenheim	3. Platz
Belgien-Franco.	7. Platz
Straubing Flugplatzrennen	7. Platz
Jugoslawien Rijeka	3. Platz
CSSR	7. Platz
Salzburgring	2. Platz
Hockenheim	6. Platz

Rene Stögmüller

OMK - Rundstreckenpokal Klasse 500 – Viertakt

PINI

So schnell mit Polaroid.



Sofort nach dem Auslösen das fertige Bild. Polaroid image system Kamera.
Entfernungsmessung mit Sonar-AutoFocus.

Aufnahmebereich

60 cm bis

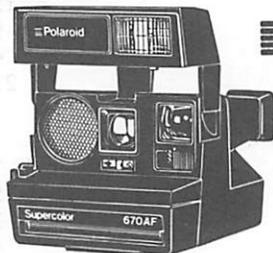
unendlich.

298.-

Polaroid image system Film

(600 ASA / 29 DIN)

für 10 farbige Sofortbilder.

24.90**PINI**

jetzt im Sofortbild-Set: Polaroid 670 AutoFocus LED

Kamera plus 1 Polaroid 600 Supercolor Film
im Set

199.-

Polaroid 635CL LED

Kamera plus 1 Polaroid 600 Supercolor Film
im Set (ohne Abb.)

119.-

Polaroid 600 Supercolor Film

Für 4 Filmdeckblätter gibt's DM 10,- direkt von Polaroid.

(600 ASA / 29 DIN) mit Treue-Aktion

21.95

FOTO · VIDEO · BRILLEN

PINI

Münchens großes Spezialhaus
AM STACHUS · TELEFON 59 43 61
St. Bonifatius-Str. 16 · Sendlinger-Tor-Platz 7

Hochleistungs-Schmierstoffe



Optimol Ölwerke Industrie KG

Friedenstrasse 7 D-8000 München 80 ☎ 089/41830 Fax 089/4183200 · Tx 523636 opti d

11.07.87	7. DMV - Biebertal, Hockenheimring	63. Platz
08.08.87	DMV "Hessen" Hockenheimring	48. Platz
29.08.87	ADAC-Flugplatzrennen	
30.08.87	Straubing-Wallmühle	37. Platz
12.09.87	ADAC - AVUS - Motorrad-Rennen	
12.08.87	Berlin	18. Platz

Alex Mayer

02.05.87	Ostbayern Enduro Rallye	1. Platz
12.07.87	Gel. Fahrt Sonnefeld	19. Platz
06.09.87	Gel. Fahrt Oberzenn	13. Platz
03.10.87	Dolomitenrallye Bormeo	12. Platz

Eine Indianergeschichte

Sehr frei nach Karl May

Es war einmal ein junger indianischer Krieger, der ritt auf seinem Vollblut aus einem Gestüt in dem Land Anglitterra zu einem großen Rodeo in den Jagdgründen Bavaras. Als der Wettkampf entschieden war, gehörte er mit vier anderen Kriegern zu den Gewinnern. Und siehe, alle ritten auf den nämlichen Vollblütern aus dem gleichen Gestüt.

So saßen sie am Lagerfeuer, rauchten das Kalumet, und sprachen: "Lasset uns einen neuen Stamm gründen, einen Stamm, der nur aus Kriegern mit diesen Vollblütern aus dem fernen Anglitterra besteht, so werden wir im Wettkampf und auf dem Kriegspfad unschlagbar sein." So geschah es, und nach einem Mond waren sie ihrer fünfzig Krieger. Es wurde ein Häuptling gewählt, dieser sprach zu unserem Krieger: "Ich kenne Dich, ich weiß, daß Du ein guter Fährtenleser bist, Du magst unser Fährtenleser sein." So geschah es, und der junge Krieger führte sie etliche Sommer lang durch die schönsten Jagdgründe der näheren und weiteren Umgebung, ja bis in ferne Länder, in welchen die Menschen eine andere Zunge sprachen. Der Stamm hatte auch einen Schatz, welchen ein älterer Krieger bewachte, und als dieser eines Tages zu alt zum Reiten eines Mustangs wurde, verließ er den Stamm. Da berief der Häuptling eine Versammlung ein und sprach zu unserem jungen Krieger: "Du bist ein mächtiger Fährtenleser, aber der Stamm ist nicht so oft auf dem Kriegspfad, so hast Du auch noch Zeit, unsere Schätze zu bewachen." Alle Krieger stimmten zu und rauchten das Kalumet.

So gingen wieder etliche Sommer ins Land, da sprach der Häuptling zu ihm: "Ich bin es müde, in eurem Stamm Häuptling zu sein, sei Du mein Nachfolger." Der junge Krieger aber dachte bei sich: "Meine roten Brüder lieben mich zwar, sie überhäufen mich mit Ehren, aber auch mit Arbeit, doch keiner mag mir helfen. So verließ er den Stamm und streifte wieder allein durch die Prärie. Eines Tages traf er den großen Häuptling

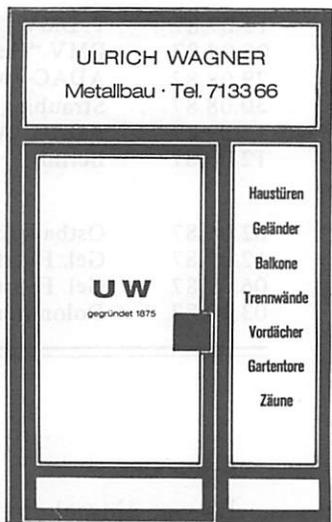


**FLEISCH
WURST
GEFLÜGEL
WILD
TIEFKÜHLKOST**

Verkauf an Jedermann ab DM 50,-
Montag – Freitag von 8.00 – 13.00 Uhr

FLEISCHMARKT DISTLER

Werner-von-Braun-Straße
8011 Putzbrunn – Telefon 089/461 05-143



Anton Amberg

Malermeister



Sämtliche
Spezialanstriche,
Lackierungen und
Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26
8000 München 82
Telefon 430 28 60



Die neue Kraft. Golf GTI 16V.

Das Neueste vom Golf-Sport: Golf GTI 16V. Ein Kraftpaket voller Energie.

16 Ventile, 4-Zylinder-Einspritzmotor. Zwei obenliegende Nockenwellen. Elektronische Kennfeldzündung. Echte Profi-Technik aus dem Motorsport. 102 kW (139 PS) oder das Angebot für den Umweltschutz: der 95 kW (129 PS)-Motor mit Abgasreinigung. Alles in Bestform. Für alle, die nicht nur Wert auf Individualität, Understatement und reichlich Fahrspaß legen, sondern auch Wirtschaftlichkeit zu schätzen wissen. Jetzt bei uns.

Ihr V.A.G Partner



**AUTOHAUS
FEICHT** G M
B H

Volkswagen + Audi-Händler

8013 Haar-München

Münchner Straße 39

Telefon 089/430 20 11-12

MAWI und klagte ihm sein Leid: "Siehe, meine Brüder überhäufen mich mit Ehrenämtern, aber sie helfen mir nicht, sie zu bewältigen." Da antwortete der Häuptling MAWI: "Reite mit mir und komm zum großen Stamm der AZEEM, er braucht junge Krieger und Du brauchst nichts als ein Krieger zu sein." Das freute den jungen Krieger und er ritt mit ihm.

Aber nach einigen Sommern wurde vom großen Rat ein neuer Häuptling gewählt, der Häuptling WUWI, und als sein Fährtenleser in die ewigen Jagdgründe zum großen Manitou einging, sprach er zu unserem nicht mehr ganz so jungen Krieger: "Ich weiß, daß Du ein hervorragender Fährtenleser bist, übernimm es, dies für unseren Stamm zu sein. Wir reiten auch nur einmal jeden Sommer in fremde Jagdgründe, und zwar immer an die gleiche Stelle am großen Wasser des Atter." Unser Krieger mochte es Häuptling WUWI nicht abschlagen, und so war er wieder Fährtenleser. Nach einem Sommer aber merkte er, daß es den anderen Kriegern schon recht langweilig war, immer in den selben Jagdgrund zu streifen, und so begann er, seinen Stamm mehrmals jeden Sommer in alle vier Winde zu führen. Inzwischen wählte der große Rat wiederum einen neuen Häuptling, UWA mit Namen, und dieser bestärkte ihn in seinem Tun. Als zehn Sommer ins Land gegangen waren, meinte der Krieger es sei an der Zeit, einen jüngeren Krieger mit dem Fährtenlesen zu betrauen und er bat Häuptling UWA, beim nächsten großen Rat einen neuen Krieger vorzuschlagen. Häuptling UWA meinte: "So sei es, aber ich hätte Dich noch gerne im Rat der Alten. Könntest Du nicht wenigstens unseren Silbersee bewachen, denn auch der Wächter des Silbersees will es nicht länger sein." So wurde der Krieger Wächter des Silbersees des Stammes der AZEEM. — Inzwischen sind wieder etliche Sommer über die Prärie gegangen, ein neuer Häuptling mit Namen KUDI wurde vom großen Rat gewählt, und unser Krieger zählt nun sechs mal zehn Sommer an Jahren. So entschloß er sich, in Zukunft nur noch das zu sein, weshalb er vor vielen Sommern zum Stamme der AZEEM gestoßen war: Ein einfacher Krieger. So wird er beim nächsten großen Rat sein Kalumet rauchen, den Rauch in alle vier Winde blasen und hinauf zum großen Manitou und zu Euch sagen: "Hough, ich habe gesprochen."

N.S. Jede Ähnlichkeit mit lebenden oder verstorbenen Personen sowie Begebenheiten ist keineswegs zufällig, sondern gewollt! ???

Wer mag wohl dieser Krieger gewesen sein? Ich kann mir nicht vorstellen, daß es jemand nicht errät. Ich möchte an dieser Stelle nicht nur für das Verfassen des Karl-May'schen Rückblickes sehr herzlich danken, sondern vielmehr für die vielen Jahre Arbeit für unseren Club. Und ich hoffe zugleich, daß uns dieser tapfere und fleissige Krieger noch viele Jahre als "Blutsbruder" erhalten bleibt.



F.B.

In letzter Sekunde!

Clubabend: Mittwoch, 10.02.88 - 20⁰⁰ Uhr

im Löwenbräukeller"

Filmvorführung "Paris - Dakar 88"

mit Eddy Haï.